



Pressemitteilung

Karlsruhe, 12.07.2018

Startschuss für das Zukunftslabor im Container

Der Wettbewerb um das Stipendium *Latitude49 / Freiraum für Vordenker* ist beendet, die mehrköpfige Jury hat das Gewinner-Team gekürt: **apic.ai** retten Bienen mit künstlicher Intelligenz.

Pünktlich zu Beginn des ersten Stipendienjahres am 14. Juli 2018 entsteht in diesen Tagen ein besonderer Raum für junge Visionäre im Auftrag der **Hoepfner Bräu** und der **Hoepfner Stiftung**. „Mit diesem Projekt können wir das Knowhow der Bräu im Immobilienbereich und den gemeinnützigen Zweck der Stiftung, junge Unternehmen sowie Kunst und Kultur in und für die Region Karlsruhe zu fördern perfekt verbinden“, sagt Projektleiterin Yella Hoepfner.

Neuedachte Nachhaltigkeit mit Industrie Charme

Zwei Seefrachtcontainer wurden auf dem Hoepfner Areal an ihrem neuen, idyllischen Standort unter Obstbäumen, zwischen Jugendstil-Villa und Versandhalle der Privatbrauerei Hoepfner, direkt im Herzen der Karlsruher Oststadt, platziert.

Das System der Seefrachtcontainer hat seinen Ursprung im 19. Jahrhundert. Seither wurde es weiterentwickelt und standardisiert. Aber was passiert mit den ausrangierten Seefrachtcontainern nach ihrer etwa 20-jährigen Nutzungsdauer? Anstatt nur Metallschrott zu produzieren, können durch innovative Upcycling-Projekte aus den Containern Bausteine für nahezu unendliche Möglichkeiten entstehen. Diese neuedachte Nachhaltigkeit ist ganz im Sinne des Innovationsanspruchs der Immobiliengesellschaft Hoepfner Bräu, die das Projekt als Hauptsponsor fördert: „Wir wollen damit neue Möglichkeiten für flexible und multifunktionale Arbeitsräume der Zukunft erproben“, sagt Geschäftsführer Dr. Friedrich Hoepfner. „Das passt auch sehr gut zum Hoepfner Areal, das wir seit einiger Zeit unter dem Leitspruch ‘Frischer Wind in alten Mauern` transformieren“.

Upcycling at its best

Vorangegangen sind die Vorarbeiten in den letzten Wochen: Das Fundament wurde ausgehoben, Strom und Glasfaserkabel verlegt. Die beiden Container wurden zusammengefügt und wetterdicht gemacht. Die Böden wurden verlegt und die bereits vorproduzierten Einbaumöbel aus hellem Holz installiert. Die bodentiefen Fenster lassen viel Licht zum Arbeiten in den Raum. Eine Wand wird komplett mit weißer, magnetischer Wandfarbe gestrichen – hier können Visionen skizziert werden. Letztes Detail ist schließlich die großzügige Terrasse aus Holzplanken, bevor es an die Inneneinrichtung aus einem Mix von klassischer Moderne und Industrial Chic geht – eine Referenz an die Architektur der Brauerei und Villa Hoepfner.

Einzug der Stipendiaten

Die Stipendiaten, das dreiköpfige Karlsruher Startup apic.ai, können sowohl das Zukunftslabor, die renommierten Mentor*innen sowie das Netzwerk von *Latitude49 / Freiraum für Vordenker* ab dem 15.07.2018 für ein Jahr lang nutzen, um ihre Vision voranzutreiben. Der Doppelcontainer dient dafür als Büroraum und Treffpunkt.

Zur Hoepfner Stiftung, Karlsruhe: Zielsetzung der Hoepfner Stiftung ist die Förderung von Kunst und Kultur (insbesondere Neue Musik und Fotografie) sowie der Aus- und Weiterbildung des unternehmerischen Nachwuchses der TechnologieRegion Karlsruhe für die erfolgreiche Selbständigkeit. www.hoepfner-stiftung.org

Pressekontakt: Daniela Willmann unter hallo@latitude49.de oder Tel. +49 721 6183 278

Latitude49 / Freiraum für Vordenker

c/o Hoepfner Stiftung
Rintheimer Straße 33
76131 Karlsruhe

T 0721 6183 278

E hallo@latitude49.de

W www.latitude49.de

Latitude49 wird gefördert durch:

